Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 59 (1952)

Heft: 4

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zeigt das Heft in einer Reihe prächtiger Photos eine Anzahl Roben und Kleider aus schönen St.-Galler Stikkereien und Baumwoll-Feingeweben von den führenden Pariser Haute Couture Häusern und solche aus «Soieries de Zurich», die in der Eleganz ihres Schnittes und in der Vornehmheit der Stoffe mit einander wetteifern. Es ist eine Freude festzustellen, daß die Stoffe «pure soie» einen breiten Raum in dieser Kollektion einnehmen. Man sieht da unter andern Geweben Créationen aus Taffetas noir teint en fil tout soie und Poult de soie noire von der Firma Stünzi Söhne, Basra pure soie imprimée von L. Abraham & Cie., Twill und Honan pure soie von R. Brauchbar & Cie. und andere Reinseidengewebe. Anschließend folgen einige Photos mit modischen Bändern aus der Basler Seidenbandindustrie. Dann Briefe aus Paris, London, Rio de Janeiro, aus New York und Los Angeles, wo überall gar mancherlei schöne Erzeugnisse der schweizerischen Textilindustrie zu gediegenen modischen Schöpfungen verarbeitet werden. «Schweizer Textilien in Thailand», ein Kurzbericht mit einigen schönen Photos aus diesem fernen Lande, ein Hinweis auf die kommende Schweizer Mustermesse, eine kurze Chronik und eine Anzahl schöner Photos eleganter und vornehmer Erzeugnisse der verschiedenen Zweige unserer Textilindustrie ergänzen den reichen Inhalt dieses Heftes.

Couturemodelle aus Stoffen der L. Abraham & Co., Seiden AG., Zürich. — Diese Firma veröffentlicht wiederum ein schön ausgestattetes Album mit einigen der zahlreichen Modelle der Pariser-Haute-Couture, für die Zürcher Seidenstoffe verwendet wurden. Der Erfolg, den diese Firma und auch andere Exporteure mit ihren prachtvollen Stoffen in Paris errungen haben, darf unsere Textilindustrie mit Genugtuung erfüllen. Die Zürcher Seidenstoffe haben damit ihre Weltgeltung erneut unter Beweis gestellt. Leider verhindern die französischen Einfuhrbeschränkungen unsere Exporteure jedoch daran, diese Erfolge voll auszunützen. ug.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Basler Stückfärberei AG., in Basel. Die Prokura des Ernst Nägelin ist erloschen.

G. Brunnschweiler AG. Brugg (Aargau), in Brugg, Weberei und An- und Verkauf von Waren dieser Branche. Das Grundkapital beträgt nun 500 000 Franken, eingeteilt in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu 1000 Franken.

Dekorations- und Möbelstoffweberei AG., in Meisterscwanden. Hans Siegrist-Wilhelm, Vizepräsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Kollektivprokura ist erteilt worden an Robert Erismann, von Gontenschwil, in Meisterschwanden.

DESCO von Schultheß & Co., in Zürich 1. Der Kommanditär Hans Jost ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Es sind erhöht worden die Kommanditsumme der Kommanditärin Monica von Schultheß geborene Page von 650 000 auf 700 000 Franken, die Kommanditsumme des Kommanditärs Joseph Lacroix von 275 000 auf 300 000 Franken, und die Kommanditsumme des Kommanditärs Marcel Auguste Annett von 50 000 auf 75 000 Franken. Die Erhöhungsbeträge sind durch Verrechnung liberiert worden.

Macola AG., in Kreuzlingen, Fabrikation von und Handel mit Textilerzeugnissen aller Art. Der Verwaltungsrat hat Oscar Kägi, von und in Zürich, Kollektivprokura erteilt.

Verband der Wolltuchfabrikanten in der Schweiz, in Zürich 1. Willy Büchi, der irrtümlich als Vorstandsmitglied eingetragen worden ist, ist nicht mehr Sekretär; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Sekretär ist bestellt worden Dr. Peter Deuß, von und in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Talstraße 82, in Zürich 1.

Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur, in Winterthur 1, Aktiengesellschaft. Durch Ausgabe von 500 neuen Inhaberaktien zu 1000 Franken ist das Grundkapital von 2 500 000 auf 3 000 000 Franken erhöht worden. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt Joseph Koch, von Villmergen, in Zürich.

Bandfabrik Niederlenz, in Niederlenz. Kollektivprokura ist erteilt worden an Paul Steinmann, von Konolfingen, in Lenzburg.

Mettler & Co. Aktiengesellschaft, in St. Gallen. Kollektivprokura wurde erteilt an: Erwin Schlaepfer, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), und Heinrich Otmar Hofstetter, von Mettmenstetten (Zürich), beide in St. Gallen.

Apparatebau AG. Zofingen, in Zofingen. Jakob Frey, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates ist Eugen Scholl ernannt worden.

Hartex GmbH., in Buchs, Handel und Agentur von Maschinen und technischen Artikeln, insbesondere Textilmaschinen und deren Bestandteile. Das Gesellschaftskapital beträgt 20 000 Franken. Gesellschafter sind: Karl Hartmann und Marie Hartmann, beide von Eglisau, in Buchs (St. Gallen). Karl Hartmann ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Alvierstraße.

F. Mannhart AG., in Rüti, Herstellung und Vertrieb von Maschinen, Apparaten und Webereiutensilien. Das Grundkapital beträgt 250 000 Franken und zerfällt in 250 voll liberierte Inhaberaktien zu 1000 Franken. Dem Verwaltungsrate gehören an: Christian Pfleiderer, von und in Rüti (Zürich), als Präsident, Felix Mannhart, von Flums (St. Gallen), in Bäch, Gemeinde Wollerau, als geschäftsführender Delegierter, und Werner Locher, von und in Zürich, als Vizepräsident. Rechtsdomizil: Rüti (Zürich), Dorfstraße 66 (bei Christian Pfleiderer). Geschäftsdomizil: Hinterbäch, Gemeinde Wollerau.

Honsell Textil AG., in Kreuzlingen. Hans Hasler-Zünd, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Das Verwaltungsratsmitglied Alfred Honsell wurde zum Präsidenten ernannt.

Patent-Berichte

(Auszug aus derPatent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19d, Nr. 280140. Einrichtung zur Absaugung von Flug an einer Fäden verarbeitenden Textilmaschine. — Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 280434. Fadenreiniger. — Universal Winding Company, Elmwood avenue 1605, Cranston (Rhode Island, USA). Priorität: USA, 10. März 1948.

Kl. 19 d, Nr. 280435. Knotenfänger zur Verwendung an Garn verarbeitenden Maschinen. — Walter Kohli, Obergasse 563, Eglisau (Schweiz).

Kl. 24 c, 280804. Rouleauxdruckmaschine. — Eduard Küsters, Ingenieur, von Ketteler-Straße 62, Krefeld (Deutschland).

Cl. 21 c, No 280437. Métier à tisser circulaire, comportant une installation destinée à provoquer l'arrêt du métier en cas d'incidents de fonctionnement du métier. — Qualitex Société Dunod & Cie, rue de Chantilly 3, Paris 9e (France). Priorité France, 12 mai 1947.

Kl. 18 a, Nr. 280798. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Kunstfäden aus linearem hochmolekularem Material. — ELITE, sdruzené továrny punčoch, národní podnik, Varnsdorf; und Závody pre chemickú vyrobu, národní podnik, Bratislava (Tschechoslowakei). Priorität: Tschechoslowakei, 21. September 1948.

Cl. 18 a, No 280797. Machine pour la fabrication de la rayonne. — Henry von Kohorn, Bradford Road 15, Scardsale (N.Y., USA). Priorité: USA, 12 avril 1948.

Kl. 23 b, Nr. 280801. Verfahren zur Herstellung von Führungsnuten in Gangplatten von Flechtmaschinen und Maschine zur Durchführung des Verfahrens. — Jakob Lehner, Siggenthal-Station (Aargau, Schweiz).

Kl. 18 b, Nr. 280799. Verfahren zur Herstellung von gefärbten Fäden und Fasern. — Imperial Chemical Industries Limited, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 3. Dezember 1948.

Kl. 19 d, Nr. 280800. Verfahren und Einrichtung zur Herstellung von abgebundenen Garngebinden auf einer Garnhaspel. — Schachenmayr, Mann & Cie., Eduard-Straße, Salach (Württemberg, Deutschland). Priorität: Deutschland, 31. Oktober 1949.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

V.e.S.Z. u. A.d.S.

Chronik der «Ehemaligen». — Aus North Bergen in N. J. (USA) hat der Chronist von unserem geschätzten Veteranen-Mitglied Mr. *Adolf Jaeckli* einen freundlichen Kartengruß erhalten. Mr. Jaeckli dürfte wohl der Senior unserer Veteranen sein, denn seit seinem Studium Anno 1892/93 an der damals noch recht jungen Seidenwebschule sind bald sechs Jahrzehnte vergangen. Er schreibt, daß er seit einigen Monaten wegen Herz-Trubel zu Hause «angebunden» sei. Der Chronist dankt für den freundlichen Gruß und wünscht Mr. Jaeckli namens aller Veteranen in der alten Heimat recht herzlich gute Besserung.

Von Mr. *Robert Freitag,* der während den Jahren 1893/95 «im Letten» studierte, ging ein Kartengruß aus Miami (Florida) ein, wo unser Freund einige Ferienwochen verbrachte. Aus seiner Frage: «Are you in Juli in Küsnacht», darf man schließen, daß Mr. Freitag im Sommer sein altes Heimatdorf nochmals besuchen will. Er wird herzlich empfangen werden, aber leider nicht mehr viele von seinen alten Freunden treffen.

Zum Frühlingsanfang sandte unser Veteranenfreund *Albert Hasler* (ZSW 1904/06) aus Hazleton die ersten frohen Ostergrüße. Auch er hat im Sinn diesen Sommer der alten Heimat einen kurzen Besuch zu machen. Dieser Besuch wird zweifellos da und dort lebhafte Freude auslösen und Anlaß zu einer kleinen «Klassen-Zusammenkunft» geben. Den beiden Freunden aus USA sei heute schon ein herzlicher Willkommensgruß entboten.

Mr. *S. C. Veney* vom Kurse 1918/19 sandte einen netten Brief, worin er einleitend beweist, daß er noch recht gut «Schwyzerdütsch» kann. Mr. Veney läßt alle seine einstigen Studienkameraden recht herzlich grüßen.

Aus Südamerika gingen Feriengrüße ein von Sen. *Alfred Biber* (ZSW 1925/26) aus El Quisco am Pazific und von Sen. *Alfred Schenk* (TFS 1946/48) aus der chilenischen Schweiz.

Mr. *Adolf Zuber* (TFS 1948/49) übermittelt freundliche Grüße an die Lehrerschaft und die Herren des Vorstandes.

Aus der Heimat grüßte Herr *Sam. Graf,* der 1948/50 zu den letzten 13 «Ehemaligen» zählte, die der Chronist noch mit der Technik der Jacquardgewebe vertraut machen konnte. Herr Graf ist nach Romanshorn übersiedelt und läßt seine einstigen Kollegen freundlich grüßen.

Der Chronist dankt für alle diese Grüße und erwidert sie recht herzlich.

Vortrag über Nylon. — Der Abend des 14. März 1952 wird nicht nur für den altehrwürdigen «*Strohhof*», dessen letzte Sitzgelegenheiten in Form von Gartenstühlen und Fauteuils in Anspruch genommen wurden, unvergeßlich bleiben. Auch der Vorstand des VES wird mit Freuden an diese Veranstaltung denken, die weit über 100 Interessenten anlockte. Wahrhaftig hat das Wort Nylon wie ein Zauberspruch auf unsere Mitglieder gewirkt, fast so wie Nylonstrümpfe auf die Damenwelt eine Anziehungskraft ausüben. Dem Referenten, Herrn *Linder* von der *Société de la Viscose Suisse SA.,* Emmenbrücke, gelang es vortrefflich die große Zuhörerschaft mit seinen Darlegungen zu fesseln und manch alter Routinier konnte lehrreiche Dinge über das junge und vielversprechende Kind der Textilfaserfamilie lernen. Man merkte dem Sprechenden an, daß er in der Materie der Kunstfaser aufgeht und sozusagen mit dieser aufwuchs, hat ihm doch im Jahre 1906 sein Vater ermöglicht, wenn auch nur kurz, Monsieur *Chardonnet* zu Gesicht zu bekommen.

Eingehend vernahmen wir einige Daten aus der Kunstseidenindustrie im Allgemeinen und der Nylonentdeckung und — Forschung im Besonderen. Bereits im Jahre 1928 begannen in den *Du Pont-Werken* unter Leitung von Dr. W. H. Carothers Forschungen nach einer neuen Textilfaser, einer *vollsynthetischen Faser.* Das Jahr 1930 brachte nach langen Bemühungen die Forscher dem Ziele einen Schritt näher: eine Versuchssubstanz begann Fäden zu ziehen! Das *Nylon* war entdeckt! Ein Faden, volkstümlich gesagt, aus *Kohle, Luft* und *Wasser.* Schon im Februar 1951 begann die Schweiz unter der Marke «*Nylon Emmenbrücke*» die laufende Produktion der Faser.

Nach dem geschichtlichen Ueberblick erfuhren die Anwesenden viel Interessantes über Nylon in Form von vergleichenden Zahlen anderen Textilfasern gegenüber. Unter anderem, daß Nylon mit 600 m pro Minute gesponnen wird, (übrigens nicht in einem Bad sondern in einem kalten «Luftzug»), gegenüber Viskose, welche nur mit 60 m in der Minute aus der Spinndüse tritt. Der fertige Faden hat Eigenschaften die allgemein bekannt sein dürften: hohe Festigkeit, Dehnbarkeit und Elastizität. Trotzdem bis heute schon viel Erfahrungen mit Nylon gemacht wurden, steht der Webereifachmann vor neuen Aufgaben, die der Referent nach einigen Lichtbildern noch besonders in Form von fachmännischen Antworten auf Fragen aus dem Publikum behandelte.

Das Wichtigste, schon in den Vorwerken der Weberei ist: eine absolut gleichmäßige Fadenspannung. Daher sollte auch die gleiche Partie nur auf einem einzigen Spindelkopf gespult werden. Daher, um Erfolg mit der Nylon-Verarbeitung zu haben: Sauberkeit, Gleichmäßigkeit in allen Teilen.

Die Titerbezeichnung des von Emmenbrücke gelieferten Nylon bezieht sich auf ungeschrumpftes Material.

Neben diesen besonders interessanten Punkten wurden verschiedene Fragen gestellt, die zeigten, wie neu für unsere Webereien die Materie ist und wie notwendig weiterhin Erfahrungen auszutauschen. Die Société de la Viscose Suisse SA. ist gerne bereit mit ihren praktischen Kenntnissen den Interessenten beizustehen und freut sich auch, wenn sie von Fachleuten über gemachte «Entdeckungen» in der Verarbeitung unterrichtet wird.